

Presseerklärung

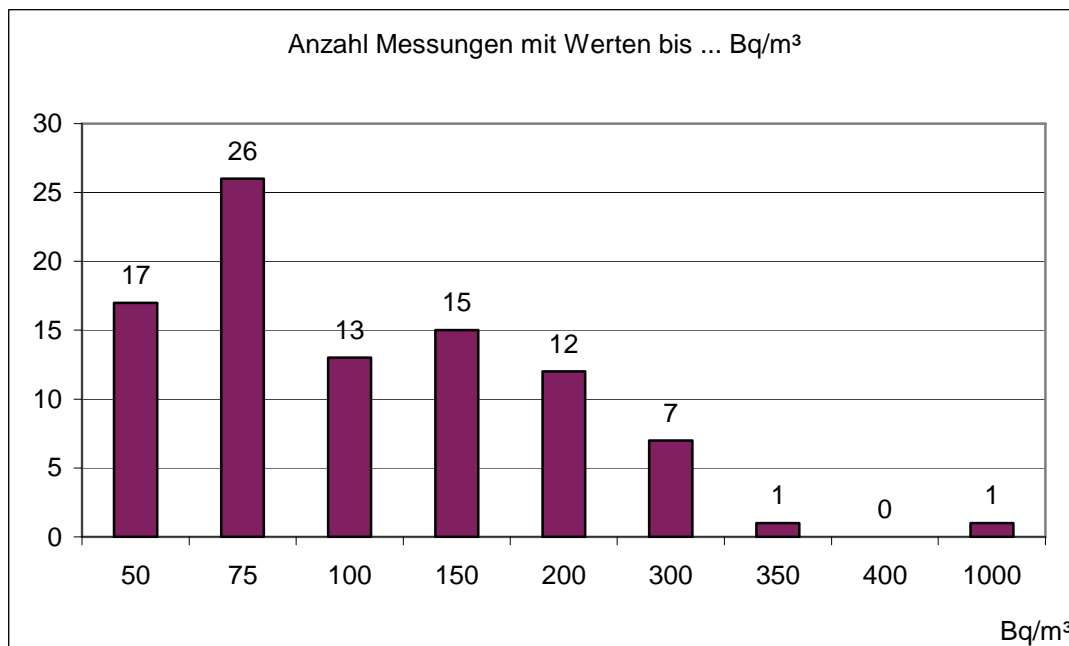
Radonmessungen 2010/2011: Mehr als ein Drittel der Messergebnisse unnormal hoch

Um die Jahreswende hat die SGB in Rheinberg und Umgebung von Bürgerinnen und Bürgern Messungen der Radonbelastung in ihrem Haus durchführen lassen. Die Ergebnisse sind glücklicherweise für viele Haushalte beruhigend, leider sind jedoch mehr als die Hälfte der Werte unnormal hoch, in mehr als einem Drittel aller Messungen ist eine Reaktion nötig.

Am Niederrhein ist nach anerkannter Kartierung ein Messwert von 50 Bq/m^3 normal. Das bedeutet $50 \cdot 60 = 3000$ radioaktive Ereignisse in jeder Minute in einem Kubikmeter Luft. Die Messungen in den Rheinberger Haushalten hat jetzt ergeben, dass bei 92 Messungen insgesamt 49 Ergebnisse den normalen Wert um 50% überschreiten. Davon sind 36 Werte mehr als doppelt so hoch, der Spitzenwert liegt beim 17fachen des normalen Wertes.

Inwieweit der Bergbau der Verursacher der erhöhten Radonbelastung ist, muss jetzt noch in einer genaueren Analyse untersucht werden. Dann wird auch die RAG angesprochen werden müssen, um eine Reduzierung auf das normale Maß zu erreichen.

Die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger werden in den nächsten Tagen Post mit den Werten aus ihrem eigenen Haus erhalten.



für den Vorstand:

(Ulrich Behrens)

Vorstandsteam:

U. Behrens, V. Eisenlohr, C. Frick,
P. Krispien U. Müller,
K. Sarres-Schockemöhle, F. Schmitz

Bankverbindung:

Sparkasse am Niederrhein
Konto 15 60 12 10 12
BLZ 354 517 75

Kontakt:

Tel.: 02843-920498
Fax: 02843-920441
E-Mail: kontakt@sgb-rheinberg.de
Website: www.sgb-rheinberg.de